

Teilnahmevoraussetzungen

- Der Wunsch, die postoperative **Schmerztherapie** in Ihrer Klinik/Ihrem ambulanten Zentrum zu **verbessern**
- Ein **Computer mit Internetanschluss**
- **Personelle Ressourcen** (die Erhebung der Ergebnisparameter dauert ca. 10 – 15 min./Patient)
- Unterzeichnung des **QUIPS-Vertrags**, (Teilnahmegebühr von 1.500 EUR)
- Positives **Ethikvotum** der für Sie zuständigen Ethikkommission

Kontakt

quips@med.uni-jena.de
www.quips-projekt.de

Projektkoordination:

Prof. Dr. Winfried Meißner
Universitätsklinikum Jena
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin



Was haben Sie davon, QUIPS-Teilnehmer zu werden?

- Kontinuierliches Feedback der Ergebnisqualität (QM-Tool)
- Vergleich der eigenen Ergebnisse mit anderen Stationen/Kliniken (Benchmarking)
- Defizitanalyse ermöglicht gezielte Verbesserungsmaßnahmen
- Mit der QUIPS-Medaille ist Werbung für die eigene Klinik möglich
- Nutzung sämtlicher QUIPS-Module
- Umfassende Forschungsmöglichkeiten
- Nutzung der Electronic Knowledge Library des internationalen Partnerprojekts PAIN OUT
- Internationaler Vergleich durch Kooperation mit PAIN OUT
- Sie werden Teil des weltweit größten Netzwerkes von Akutschmerz-Medizinerinnen

Die QUIPS-Medaille

Engagierte QUIPS-Teilnehmer können sich für die QUIPS-Medaille bewerben. Damit kann den Patienten gezeigt werden, dass der Klinik die postoperative Schmerztherapie besonders am Herzen liegt.



**QUIPSen Sie schon
- oder tut es noch weh?**

Qualitätsverbesserung in der
postoperativen Schmerztherapie



QUIPS – was ist das?

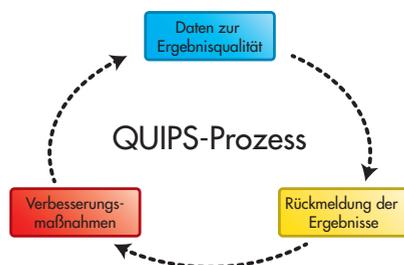
QUIPS ist ein effektives, deutschlandweit einzigartiges Instrument zur Messung der Outcome-Qualität in der postoperativen Schmerztherapie. Zudem liefert es wertvolle Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten.

Mehr als 200 Kliniken haben insgesamt über 450.000 Datensätze beigetragen – damit ist QUIPS die größte Akutschmerzdatenbank der Welt.

Wie funktioniert QUIPS?

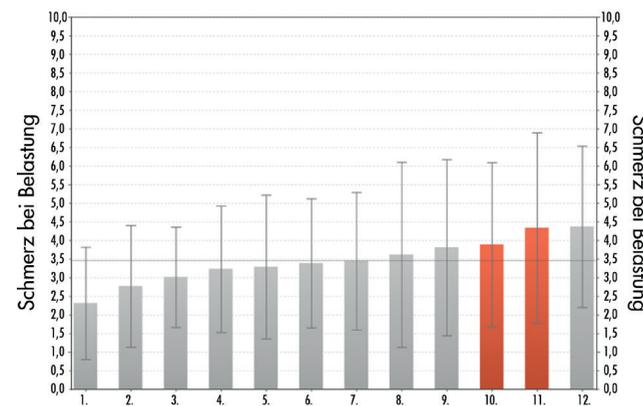
Mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens werden regelmäßig Daten zur **Ergebnisqualität aus Patientensicht** erhoben. Hinzu kommen einige klinisch-demografische Daten (z.B. OP-Art, Alter, Geschlecht) sowie – optional – Prozessdaten (u.a. prä-, peri- und post-op Medikation).

Nach der webbasierten Eingabe werden die Ergebnisse online an die teilnehmenden Kliniken zurückgemeldet (**Feedback**) und können im Zeitverlauf oder mit anderen, anonymisierten Kliniken verglichen werden (**Benchmarking**).



Wie werden die Daten genutzt?

Durch Filter wie Operationscode, Geschlecht, Anästhesieverfahren, etc. kann die betrachtete Patientenpopulation eingeschränkt werden.



Auf Grundlage der zurückgemeldeten Ergebnisse kann die Qualität der postoperativen Schmerztherapie

- der eigenen Station im Verlauf
- der eigenen Station im Vergleich mit anderen Stationen der Klinik
- der eigenen Station im Vergleich mit anderen teilnehmenden Zentren

analysiert werden. Eine anschließende Defizitanalyse im eigenen Team ermöglicht die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen.

QUIPS unterstützt Sie dabei durch Statistik- und Changemanagement Workshops, Anwendertreffen und themenspezifische Benchmarktreffen.

QUIPS-Module

Im Rahmen des QUIPS-Projekts können verschiedene Patientengruppen über ihre Schmerzen befragt werden:

- **QUIPS (Basismodul):** erwachsene Patienten im post-operativen stationären Verlauf
- **QUIPS-ambulant:** erwachsene Patienten nach einer ambulanten Operation
- **QUIPS-infant (QUIPSi):** pädiatrische Patienten zwischen 4 und 17 Jahren
- **QUIPS-follow-up:** erwachsene Patienten nach sechs und 12 Monaten, um eine eventuelle Chronifizierung von post-operativen Schmerzen zu evaluieren



Für QUIPS-Teilnehmer sind sämtliche Module auf beliebig vielen Stationen der teilnehmenden Klinik im Preis inbegriffen.

In Vorbereitung befinden sich außerdem (Frühjahr 2016) die Module QUIPS-konservativ und QUIPS-Geburt.